



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ursula Sowa, Tim Pargent BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 04.04.2023

Abgängerinnen und Abgänger ohne Schulabschluss in Hof und Wunsiedel

Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung haben im Jahr 2020 27,7 Prozent der Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Hof und 11,8 Prozent aus dem Landkreis Wunsiedel die Schule ohne Abschluss verlassen. Hof und der Landkreis Wunsiedel in Oberfranken haben damit bayernweit die höchsten Quoten. Die Stadt Hof ist sogar mit Abstand Spitzenreiter in Deutschland.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hof und im Landkreis Wunsiedel haben in den letzten zehn Jahren die Mittelschule ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)? 5
- 1.2 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hof und im Landkreis Wunsiedel haben in den letzten zehn Jahren die Realschule ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)? 5
- 1.3 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hof und im Landkreis Wunsiedel haben in den letzten zehn Jahren das Gymnasium ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)? 5
- 2.1 Wie viele Abgängerinnen und Abgänger ohne Mittelschulabschluss in Hof und im Landkreis Wunsiedel konnten zu einem späteren Zeitpunkt den Mittelschulabschluss nachholen (Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre; bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)? 6
- 2.2 Wie viele Jahre lagen zwischen dem Ausscheiden ohne Schulabschluss und dem Nachholen des Schulabschlusses? 6

3.1	Über welche Bildungsinstitute bzw. Maßnahmenträger wurden die nachgeholten Mittelschulabschlüsse erworben (Anzahl und Anbieter bayernweit, Anzahl und Anbieter in Hof und im Landkreis Wunsiedel)?	7
3.2	Über welche konkreten Maßnahmen wurden die nachgeholten Mittelschulabschlüsse erworben (Anzahl und Programme bayernweit, Anzahl und Anbieter in Hof und im Landkreis Wunsiedel)?	7
3.3	In welcher Relation steht die Anzahl der Maßnahmen zur Quote der Schulabbrecher (bayernweit, in Städten/Kreisen mit niedriger Quote, in Hof, im Landkreis Wunsiedel)?	7
4.1	Warum ist die Schulabbrecherquote bzw. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel überdurchschnittlich hoch?	7
4.2	Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung für die Stadt Hof und den Landkreis Wunsiedel, um die Schulabbrecherquote bzw. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss zu senken?	7
4.3	Welche Maßnahmen will die Staatsregierung ergreifen, um die Schulabbrecherquote bzw. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss zu senken?	7
5.1	Wie viele Jugendliche ohne Berufsausbildung und ohne Studienplatz gibt es in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel (Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre; bitte absolute Zahlen und Prozentzahlen angeben und in Relation zu Gesamtbayern setzen)?	9
5.2	Wie hoch ist die Jugendarbeitslosigkeit in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel (Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre; bitte absolute Zahlen und Prozentzahlen angeben und in Relation zu Gesamtbayern setzen)?	9
6.1	Welche Programme sind der Staatsregierung bekannt, die den Übergang von der Schule in die Ausbildung für Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss fördern?	10
6.2	Gibt es (niederschwellige) unabhängige staatliche oder kommunale Anlauf- und Beratungsstellen zum Thema in Hof und im Landkreis Wunsiedel?	10
6.3	Worin sieht die Staatsregierung die Gründe, dass die bisherigen Angebote von den Jugendlichen zum Teil nicht angenommen bzw. nicht genutzt werden?	11
7.1	Wie ist der Stand der Umsetzung der 2020 gesetzlich beschlossenen Schülerdatennorm in Bayern, die es den Ländern ermöglichen soll, die Daten von Schülerinnen und Schülern ohne berufliche Anschlussperspektive an die Bundesagentur für Arbeit zu übermitteln?	11

7.2 Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung darüber hinaus Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss beim Übergang in berufsbildende Maßnahmen unterstützen (nachdem die bisherigen Maßnahmen nicht zu helfen scheinen)?	11
Anlage 1	12
Anlage 2	16
Anlage 3	17
Anlage 4	18
Hinweise des Landtagsamts	19

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

vom 15.05.2023

Vorbemerkung

Die Schriftliche Anfrage bezieht sich auf Daten der Studie der Bertelsmann-Stiftung „Jugendliche ohne Hauptschulabschluss – Demographische Verknappung und qualifikatorische Vergeudung“ des Bildungswissenschaftlers Prof. Dr. Klaus Klemm, der im Zeitraum von 2011 bis 2020 (punktuell auch für 2021) die Daten zur Zahl der Jugendlichen untersucht hat, die den sog. „Hauptschulabschluss“ – in Bayern erfolgreicher Abschluss der Mittelschule (nicht qualifizierender Abschluss der Mittelschule) – verfehlt haben.

Hinsichtlich der Daten zu den regionalen Quoten der Jugendlichen ohne erfolgreichen Abschluss der Mittelschule in Bayern sind zwei wichtige Aspekte zu beachten:

Zum einen sind die in der Studie ausgewiesenen „Schulabgängerinnen und abgänger ohne Hauptschulabschluss“ nicht mit Schülerinnen und Schülern gleichzusetzen, die das allgemein bildende Schulsystem gänzlich ohne Schulabschluss verließen. Insbesondere viele Jugendliche ohne Mittelschulabschluss an Förderzentren erreichten nämlich stattdessen individuelle Abschlüsse entsprechend ihren Förderschwerpunkten (Abschluss im Bildungsgang des Förderschwerpunkts Lernen oder – insbesondere im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – individueller Abschluss nach Art. 30a Abs. 5 Satz 5 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, BayEUG).

Zum anderen besitzen die in der Studie veröffentlichten Quoten auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte eine allenfalls geringe Aussagekraft, da in der Studie die Jugendlichen ohne Mittelschulabschluss in Aufgliederung nach dem Schulstandort in Relation zu den Jugendlichen gesetzt werden, die dort ihren Wohnort haben. In der Studie selbst heißt es hierzu: „Bei der Ermittlung von Abschlussquoten werden die Zahlen dieser Jugendlichen auf die altersgleiche Wohnbevölkerung der Stadt, in der sie die Schule besucht haben, bezogen. Das kann in bestimmten Konstellationen zu deutlichen Verzerrungen bei regionalspezifischen Abschlussquoten führen: Wenn beispielsweise viele Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung einer Stadt zu Förderschulen in dieser Stadt einpendeln, bewirkt dies, dass die Quote der Gruppe ‚ohne Hauptschulabschluss‘ in dieser Stadt hoch und die in den umliegenden Herkunftsgemeinden der einpendelnden Schülerinnen und Schüler niedrig ausfällt“ (K. Klemm, Jugendliche ohne Hauptschulabschluss, S. 18). Aufgrund der teils deutlichen Verzerrungen durch den Vergleich von Abgängerzahlen gemäß Schulstandort mit Bevölkerungszahlen gemäß Wohnort sind die im Vorspruch zitierten Daten zur kreisfreien Stadt Hof und dem Landkreis Wunsiedel als nicht belastbar anzusehen.

Um derartige Verzerrungen bei der Referenzierung auf Bevölkerungsdaten zu vermeiden, muss anstelle des Schulstandorts auf den Wohnort der Jugendlichen abgestellt werden. Im Rahmen des Verfahrens Amtliche Schuldaten liegt der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt des Wohnorts einer Schülerin oder eines Schülers erst seit dem Abschlussjahr 2022 für alle allgemein bildenden Schularten (einschl. Wirtschaftsschule) vor. Für frühere Abschlussjahre kann ersatzweise der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger bzw. Absolventinnen und Absolventen mit einer bestimmten Abschlussart an allen Abgängerinnen und Abgängern sowie Absolventinnen und Absolventen der allgemein bildenden Schulen im jeweils betrachteten Kreis be-

stimmt werden. Zur Vermeidung der genannten Verzerrungen ist bei diesem Vorgehen stets der Kreis des Schulstandorts maßgeblich. Im Abschlussjahr 2020 – dem Abschlussjahr, das den Daten aus der im Vorspruch genannten Studie zugrunde liegt – lag der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger ohne Mittelschulabschluss an allen Abgängerinnen und Abgängern sowie Absolventinnen und Absolventen der allgemein bildenden Schulen in der kreisfreien Stadt Hof bei rund 14,8 Prozent und im Landkreis Wunsiedel bei rund 8,7 Prozent. Der entsprechende Anteil der Abgängerinnen und Abgänger ohne jeglichen Schulabschluss lag im Abschlussjahr 2020 in der kreisfreien Stadt Hof bei rund 8,6 Prozent und im Landkreis Wunsiedel bei rund 5,0 Prozent.

- 1.1 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hof und im Landkreis Wunsiedel haben in den letzten zehn Jahren die Mittelschule ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)?**
- 1.2 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hof und im Landkreis Wunsiedel haben in den letzten zehn Jahren die Realschule ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)?**
- 1.3 Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hof und im Landkreis Wunsiedel haben in den letzten zehn Jahren das Gymnasium ohne Schulabschluss verlassen (bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden gemeinsam beantwortet.

Im Abschlussjahr 2022 lag die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss mit Wohnort in der kreisfreien Stadt Hof bei 43 (darunter 39 von der Mittel-/Hauptschule). Dies entspricht einem Anteil von rund 11,7 Prozent (darunter rund 10,6 Prozentpunkte von der Mittel-/Hauptschule) an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Im Landkreis Wunsiedel lag die entsprechende Anzahl bei 48 (darunter 35 von der Mittel-/Hauptschule und drei von der Realschule). Dies entspricht einem Anteil von rund 8,2 Prozent (darunter rund 6,0 Prozentpunkte von der Mittel-/Hauptschule und rund 0,5 Prozentpunkte von der Realschule) an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Wie in der Vorbemerkung erläutert, wird für weiter zurückliegende Abschlussjahre verfahrensbedingt eine Anteilsbildung an allen Abgängerinnen und Abgängern sowie Absolventinnen und Absolventen der allgemein bildenden Schulen im jeweils betrachteten Kreis vorgenommen.

Die Anzahlen der Abgängerinnen und Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss von einer Mittel-/Hauptschule, einer Realschule bzw. einem Gymnasium in der kreisfreien Stadt Hof bzw. im Landkreis Wunsiedel in absoluten Zahlen sowie als Anteil an allen Abgängerinnen und Abgängern sowie Absolventinnen und Absolventen an allgemeinbildenden Schulen in den betrachteten Kreisen in den Abschlussjahren 2013 bis 2021 lassen sich der anliegenden Tabelle 1 zu den Fragen 1.1 bis 1.3, bezogen auf die entsprechenden Abgängerinnen und Abgänger aus der Jahrgangsstufe 8 oder niedriger bzw. aus der Jahrgangsstufe 9 der anliegenden Tabelle 2 zu den Fragen 1.1 bis 1.3 sowie bezogen auf die Abschlussjahre 2013 bis

2022 der anliegenden Tabelle 3 und 4 zu den Fragen 1.1 bis 1.3 (bei Tabelle 3 in Aufgliederung nach dem Geschlecht; bei Tabelle 4 ohne bzw. mit Migrationshintergrund) entnehmen.

Ein möglicherweise vorliegender Fluchthintergrund wird im Rahmen des Verfahrens Amtliche Schuldaten nicht erhoben.

2.1 Wie viele Abgängerinnen und Abgänger ohne Mittelschulabschluss in Hof und im Landkreis Wunsiedel konnten zu einem späteren Zeitpunkt den Mittelschulabschluss nachholen (Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre; bitte nach Jahren, Jahrgangsstufen, Geschlecht, absoluten Zahlen, Prozentzahlen und für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund aufschlüsseln)?

2.2 Wie viele Jahre lagen zwischen dem Ausscheiden ohne Schulabschluss und dem Nachholen des Schulabschlusses?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet.

Um erfassen zu können, ob eine Abgängerin oder ein Abgänger zu einem späteren Zeitpunkt wieder in das bayerische Schulsystem eintritt und dann ggf. einen Schulabschluss nachholt, ist das Nachvollziehen individueller Bildungsverläufe notwendig. Im Rahmen des Verfahrens Amtliche Schuldaten erfolgt derzeit eine Umstellung des Erhebungsverfahrens, welche an den einzelnen Schularten sukzessive vorgenommen wird. Während die Umstellung für die allgemeinbildenden Schularten seit dem Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen ist, hat sie für die beruflichen Schularten mit dem Schuljahr 2022/2023 gerade begonnen. Da der Mittelschulabschluss häufig an beruflichen Schulen nachgeholt wird, kann derzeit allenfalls ein Teil der zum nachträglich erworbenen Mittelschulabschluss führenden Bildungsverläufe nachvollzogen werden. Nach vollständig erfolgter Umstellung des Erhebungsverfahrens und mit Ablauf einiger Zeitscheiben wird es jedoch künftig möglich sein, für alle Schularten individuelle Bildungsverläufe statistisch nachzuvollziehen. Zu beachten bleibt allerdings auch dann noch, dass nach Art. 85a Abs. 4 BayEUG das Datum „erworbene Abschlüsse“ einer Schülerin oder eines Schülers sechs Jahre nach dem Ausscheiden der Schülerin oder des Schülers aus dem bayerischen Schulsystem gelöscht wird. Ein Betrachtungszeitraum von zehn Jahren wird also auch in Zukunft nicht abgedeckt werden können.

- 3.1 Über welche Bildungsinstitute bzw. Maßnahmenträger wurden die nachgeholtten Mittelschulabschlüsse erworben (Anzahl und Anbieter bayernweit, Anzahl und Anbieter in Hof und im Landkreis Wunsiedel)?**
- 3.2 Über welche konkreten Maßnahmen wurden die nachgeholtten Mittelschulabschlüsse erworben (Anzahl und Programme bayernweit, Anzahl und Anbieter in Hof und im Landkreis Wunsiedel)?**
- 3.3 In welcher Relation steht die Anzahl der Maßnahmen zur Quote der Schulabbrecher (bayernweit, in Städten/Kreisen mit niedriger Quote, in Hof, im Landkreis Wunsiedel)?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden gemeinsam beantwortet.

Insofern eine Vorbereitung auf diese Abschlüsse durch Bildungsinstitute bzw. Maßnahmenträger erfolgt, handelt es sich hierbei um nichtstaatliche, z. T. auch privatwirtschaftliche Einrichtungen (in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel insbesondere Volkshochschulen). Eine vollständige Übersicht über sämtliche Maßnahmenträger, die Teilnehmendenzahl an solchen Programmen sowie Bestehensquoten liegen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) daher nicht vor.

- 4.1 Warum ist die Schulabbrecherquote bzw. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel überdurchschnittlich hoch?**
- 4.2 Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung für die Stadt Hof und den Landkreis Wunsiedel, um die Schulabbrecherquote bzw. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss zu senken?**
- 4.3 Welche Maßnahmen will die Staatsregierung ergreifen, um die Schulabbrecherquote bzw. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss zu senken?**

Die Fragen 4.1 bis 4.3 werden gemeinsam beantwortet.

Der Begriff ‚Schulabbrecher‘ ist nicht synonym mit dem Begriff ‚Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss‘ zu verwenden: Die überwiegende Zahl der Jugendlichen, die die allgemeinbildende Schule ohne einen erfolgreichen Abschluss verlassen, bricht die Schule nicht ab, sondern verlässt sie nach Absolvierung der für die allgemeinbildenden Schulen gesetzlich vorgeschriebenen Schulpflicht, ohne einen Abschluss erlangt zu haben.

Das StMUK unternimmt große Anstrengungen, um allen Schülerinnen und Schülern einen begabungsgerechten Abschluss zu ermöglichen und den Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig sind an die Vergabe des erfolgreichen Abschlusses auch zukünftig Leistungsansprüche geknüpft. So wird gerade deshalb der erfolgreiche Abschluss der Mittelschule von der bayerischen Wirtschaft geschätzt.

Das StMUK behält dabei regionale Schwankungen im Blick und begegnet ihnen mit einer Vielzahl an Maßnahmen, um Schülerinnen und Schüler bei der Erlangung eines Abschlusses zu unterstützen, die auch in der Stadt Hof bzw. dem Landkreis Wunsiedel zur Verfügung stehen und von den betroffenen Mittelschulen bei Bedarf umgesetzt werden können:

- Spielräume im Rahmen der Budgetierung der Schulen können zur Einrichtung von zusätzlichem Förderunterricht verwendet werden.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Mittelschule sieht die Stundentafel der Mittelschule eine zusätzliche Stunde verpflichtenden Förderunterricht vor.
- Förderangebote für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf (z. B. Deutschklassen, DeutschPLUS-Angebote Inklusion, Integrationszuschlag), für die seit Jahren zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden. Deutschklassen und Praxisklassen bieten die Möglichkeit eines theorieentlasteten, erfolgreichen Schulabschlusses der Mittelschule, der sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler richtet, die im Rahmen des Regelunterrichts große Probleme haben, dem Unterricht zu folgen.
- Berufseinstiegsbegleitung (BerEB): Die Agentur für Arbeit (AA) Bayreuth-Hof fördert in Kooperation mit dem Freistaat Bayern im Schulamtsbezirk Wunsiedel aktuell 18 BerEB-Plätze und im Schulamtsbezirk Hof 55 BerEB-Plätze ab dem Vorabgangsjahr. Die Teilnehmerauswahl erfolgt zwischen Schule und AA.
- Programm „gemeinsam.Brücken.bauen“ mit den gleichberechtigten Säulen „Potentiale erschließen“ (Lernförderung) und „Gemeinschaft erleben“ (Sozialkompetenzförderung).
- Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
- Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III), insbesondere das Modul „Talente fördern“ ab Jahrgangsstufe 7. Das Modul zielt dabei u. a. auf eine reflektierte Anbahnung eigener Berufswahlentscheidungen und die Behebung von Problemen ab, die beispielsweise aus einem Migrations- bzw. Fluchthintergrund resultieren.
- Ein Übergabeverfahren systematisiert und vereinfacht die Begleitung von Absolventinnen und Absolventen der Mittelschulen an die Berufsschulen. Wenn berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsplatz frühzeitig an der Berufsschule bekannt sind, kann rechtzeitig der Versuch unternommen werden, die Jugendlichen noch in eine Ausbildung oder eine passgenaue Vollzeitmaßnahme zu vermitteln. Es wurden unterschiedliche Klassenformen an den Berufsschulen (kooperative oder vollschulische Klassen des Berufsvorbereitungsjahr [BVJ]; BVJ „Neustart“) entwickelt, die an die wechselnden konkreten Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst werden (u. a. modularisierter, kompetenzorientierter Lehrplan). Seit dem Schuljahr 2020/2021 bildet ein Vollzeitangebot in Form eines Berufsvorbereitungsjahres das Regelangebot für Berufsschulpflichtige ohne Ausbildungsverhältnis an den staatlichen allgemeinen Berufsschulen (Übergangsfrist für die kommunalen Berufsschulen bis einschließlich Schuljahr 2022/2023), das die sog. JoA-Klassen im Einzeltag oder einem 8-Wochen-Block (über drei Schuljahre) zur Erfüllung der Berufsschulpflicht ablöst. Jungen Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund steht das Vollzeitmodell der Berufsintegration offen, in dem sie neben den Kenntnissen in der deutschen Sprache auch grundlegende Kompetenzen erwerben, die für eine anschließende erfolgreiche (Berufs-)Ausbildung erforderlich sind. Eine möglichst schnelle Integration der Schülerinnen und Schüler in eine Ausbildung wird durch nachgeschaltete Fördermaßnahmen in den Fachklassen unterstützt: Berufssprache Deutsch, Berufssprachliche Förderung, Kombimodell

- 1+X zur Streckung des 1. Ausbildungsjahres auf zwei Jahre und zusätzliche Sprachförderung.
- Berufsvorbereitungsjahr und berufsvorbereitenden Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit für berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung.
 - Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Abschluss besteht die Möglichkeit, den Schulabschluss auch zu einem späteren Zeitpunkt zu erreichen. Die Mittelschulordnung sieht vor, dass sämtliche Abschlüsse der Mittelschule (erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, qualifizierender Abschluss, mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule) auch nachträglich als sog. „andere Bewerber“ erworben werden können. Auch im Rahmen der beruflichen Ausbildung können noch der erfolgreiche Abschluss der Mittelschule und der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Durch eine gute Abstimmung mit den Partnern (z. B. unter dem Dach der Jugendberufsagentur oder einer Bildungsregion) werden vor Ort Übergänge weiter optimiert und den Jugendlichen und jungen Erwachsenen passende Angebote gemacht, die fortlaufend bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Die Ursachen, weshalb Schülerinnen und Schüler die allgemeinbildende Schule ohne Schulabschluss verlassen, sind vielfältig (z. B. soziokulturelles Umfeld der Schulen, Zusammensetzung der Schülerschaft an einzelnen Schulen, Migrationshintergrund, Übertrittsverhalten von Schülerinnen und Schülern, individuelle Leistungsbereitschaft und Leistungsvermögen etc.) und würden eine entsprechende Einzelfallbetrachtung eines jeden Schülers/einer jeden Schülerin erforderlich machen. Eine eindeutige Zuordnung von möglichen Gründen in der Stadt Hof und dem Landkreis Wunsiedel seitens des StMUK ist aufgrund des dargestellten Erhebungsaufwands nicht möglich. Ferner ist eine überdurchschnittliche Zahl an Schülerinnen und Schülern, welche in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel die Schule zunächst ohne Schulabschluss verlassen, u. a. auch auf die in der Vorbemerkung bereits skizzierten Umstände zurückzuführen.

5.1 Wie viele Jugendliche ohne Berufsausbildung und ohne Studienplatz gibt es in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel (Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre; bitte absolute Zahlen und Prozentzahlen angeben und in Relation zu Gesamtbayern setzen)?

Der Statistik der Bundesagentur für Arbeit liegen Daten zu Jugendlichen ohne Berufsausbildung ausschließlich in Zusammenhang mit Daten zu den Arbeitslosenzahlen vor. Hierzu wird auf die Tabellen zu Frage 5.1 und 5.2 verwiesen.

5.2 Wie hoch ist die Jugendarbeitslosigkeit in der Stadt Hof und im Landkreis Wunsiedel (Betrachtungszeitraum der letzten zehn Jahre; bitte absolute Zahlen und Prozentzahlen angeben und in Relation zu Gesamtbayern setzen)?

Hierzu wird auf die Tabellen der Bundesagentur für Arbeit der Regionaldirektion Bayern zu Fragen 5.1 und 5.2 verwiesen.

6.1 Welche Programme sind der Staatsregierung bekannt, die den Übergang von der Schule in die Ausbildung für Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss fördern?

Bezüglich der Programme der Staatsregierung zur Unterstützung im Übergangsbereich Schule – Beruf wird auf die Antwort zu den Fragen 4.1 bis 4.3 verwiesen.

Im Übrigen werden seitens der Bundesagentur für Arbeit verschiedene Plattformen angeboten, die entsprechend über die Möglichkeiten informieren, die für die Personengruppe bereitstehen:

- „Schulabschluss Nachholen“ (Link: www.arbeitsagentur.de¹): Diese Internetseite wird explizit unterstützt durch die Bundesagentur für Arbeit mit **Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen** (BvB). Neben den Möglichkeiten, den Schulabschluss an beruflichen Schulen nachzuholen, gibt es im Rahmen der BvB die Chance, den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule nachträglich zu erwerben.
- Schülerinnen und Schüler sollen die Beratungsdienstleistung der BA (Link: www.arbeitsagentur.de²) in Anspruch nehmen, da hier in einem individuellen Gespräch (in Präsenz oder per Videoberatung) auf dem Weg zum Ziel die persönlichen Voraussetzungen berücksichtigt werden können und sich verschiedene Perspektiven ergeben. Die Berufsberatung vor dem Erwerbsleben unterstützt und begleitet junge Menschen am Übergang Schule – Beruf, persönlich und digital wie mit den Produkten BERUFENET (Link: www.arbeitsagentur.de³), BERUFE.TV (Link: www.arbeitsagentur.de⁴) und www.planet-beruf.de⁵. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof sind bereits ab der Vorabgangsklasse an allen Schultypen und beraten Schülerinnen und Schüler mit Berufsorientierung, Beruflicher Beratung, Ausbildungsstellenvermittlung und bei Bedarf im Einzelfall notwendige Förderungen in den Ausbildungsmarkt.
- Mit der Unterstützung beim Schulabschluss hören die Möglichkeiten, von der BA Hilfe zu bekommen, nicht auf. Hier besteht bei Bedarf die Möglichkeit, durch die Assistierte Ausbildung (AsA; Link: www.arbeitsagentur.de⁶) während der gesamten Ausbildung und am Übergang in Arbeit Unterstützung zu erhalten.

6.2 Gibt es (niederschwellige) unabhängige staatliche oder kommunale Anlauf- und Beratungsstellen zum Thema in Hof und im Landkreis Wunsiedel?

Die Beratung von Abschlussklassenschülerinnen und -schülern erfolgt in der Regel zunächst durch den Klassenlehrer bzw. die Klassenlehrerin, die Beratungslehrkraft sowie die Schulleitung und wird ergänzt durch weitere Angebote von Schulseite (z. B. Staatliche Schulberatung, Potenzialanalysen und Beratung im Rahmen von Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III, Jugendsozialarbeit an Schulen, im Rahmen des Praxisklassenangebotes) bzw. der Agentur für Arbeit (z. B. Berufsberatung).

1 <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/schulabschluss-nachholen>

2 <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung>

3 <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet/?path=null>

4 <https://web.arbeitsagentur.de/berufetv/start>

5 <https://planet-beruf.de/schuelerinnen/meinwegzumberuf>

6 <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/assistierte-ausbildung-machen>

Als unabhängige Stelle bietet im Landkreis Wunsiedel v. a. die Volkshochschule (VHS) Fichtelgebirge laut Auskunft des örtlichen Staatlichen Schulamts zusätzliche Kurse an, die Jugendliche beim Erwerb eines Schulabschlusses beraten und unterstützen. Weiterhin bietet laut Auskunft der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof die VHS Hofer Land Quali-Kurse, Mittlere-Reife-Kurse oder Sprachkurse an. Die infrage kommenden Personen werden in diesen Fällen entweder über die Agentur für Arbeit zugewiesen oder melden sich selbst bei der VHS an, sofern ein potenzieller Arbeitgeber einen entsprechenden Abschluss für ein mögliches Ausbildungsverhältnis benötigt.

6.3 Worin sieht die Staatsregierung die Gründe, dass die bisherigen Angebote von den Jugendlichen zum Teil nicht angenommen bzw. nicht genutzt werden?

Dem StMUK liegen zu Nachfrage und Frequentierung der genannten unabhängigen i. S. v. nichtschulischen Beratungsstellen sowie zu Gründen, weshalb diese von Jugendlichen zum Teil nicht in Anspruch genommen werden, keine Erkenntnisse vor.

7.1 Wie ist der Stand der Umsetzung der 2020 gesetzlich beschlossenen Schülerdatennorm in Bayern, die es den Ländern ermöglichen soll, die Daten von Schülerinnen und Schülern ohne berufliche Anschlussperspektive an die Bundesagentur für Arbeit zu übermitteln?

Dazu hat die Staatsregierung einen Gesetzentwurf zur Änderung des BayEUG und des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze in den Landtag eingebracht (Drs. 18/28530).

7.2 Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung darüber hinaus Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss beim Übergang in berufsbildende Maßnahmen unterstützen (nachdem die bisherigen Maßnahmen nicht zu helfen scheinen)?

Für die im Zuständigkeitsbereich des StMUK liegenden Maßnahmen wird auf die Antwort zu den Fragen 4.1 bis 4.3 verwiesen.

Anlage 1

Tabelle 1 zu den Fragen 1.1 bis 1.3. Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss¹ von einer Mittel-/Hauptschule, einer Realschule oder einem Gymnasium in der kreisfreien Stadt Hof sowie im Landkreis Wunsiedel in absoluten Zahlen sowie als Anteil an allen Abgängern und Absolventen von allgemein bildenden Schulen in den betrachteten Kreisen in den Abschlussjahren 2013 bis 2021

Kreis der Schule	Abschluss-jahr	Abgänger und Absolventen von allgemein bildenden Schulen (absolut)					Abgänger und Absolventen als Anteil an allen Abgängern und Absolventen von allgemein bildenden Schulen				
		insgesamt	darunter Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss ¹			insgesamt	darunter Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss ¹				
			insgesamt	darunter			insgesamt	insgesamt	darunter		
				von der Mittel-/Hauptschule	von der Realschule				vom Gymnasium	von der Mittel-/Hauptschule	von der Realschule
kreisfreie Stadt Hof	2013	810	28	18	X	X	100 %	3,5 %	2,2 %	X	X
	2014	•	•	22	•	•	•	•	•	•	•
	2015	783	39	36	X	X	100 %	5,0 %	4,6 %	X	X
	2016	817	57	56	X	X	100 %	7,0 %	6,9 %	X	X
	2017	772	68	48	X	X	100 %	8,8 %	6,2 %	X	X
	2018	763	56	32	X	X	100 %	7,3 %	4,2 %	X	X
	2019	695	55	28	X	X	100 %	7,9 %	4,0 %	X	X
	2020	723	62	21	X	X	100 %	8,6 %	2,9 %	X	X
2021	678	72	37	X	X	100 %	10,6 %	5,5 %	X	X	
Landkreis Wunsiedel	2013	949	22	15	X	X	100 %	2,3 %	1,6 %	X	X
	2014	•	•	21	•	•	•	•	•	•	•
	2015	936	24	15	X	X	100 %	2,6 %	1,6 %	X	X
	2016	957	39	23	6	X	100 %	4,1 %	2,4 %	0,6 %	X
	2017	1 016	48	25	X	X	100 %	4,7 %	2,5 %	X	X
	2018	908	59	30	4	X	100 %	6,5 %	3,3 %	0,4 %	X
	2019	846	69	44	3	X	100 %	8,2 %	5,2 %	0,4 %	X
	2020	839	42	18	X	X	100 %	5,0 %	2,1 %	X	X
2021	795	42	25	5	X	100 %	5,3 %	3,1 %	0,6 %	X	

¹ Ohne Mittelschulabschluss, ohne Abschluss im Bildungsgang des Förderschwerpunkts Lernen und ohne individuellen Abschluss nach Art. 30a Abs. 5 Satz 5 BayEUG.

- Aufgrund einer Verfahrensumstellung liegen für das Abschlussjahr 2014 keine Daten zu Abgängern und Absolventen von Realschulen und Gymnasien vor.
- X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Tabelle 2 zu den Fragen 1.1 bis 1.3. Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss¹ von einer Mittel-/Hauptschule, einer Realschule oder einem Gymnasium in der kreisfreien Stadt Hof sowie im Landkreis Wunsiedel in den Abschlussjahren 2013 bis 2022 nach Jahrgangsstufe

Kreis der Schule	Abschluss-jahr	Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss ¹																	
		von der Mittel-/Hauptschule						von der Realschule						vom Gymnasium					
		insgesamt		davon aus				insgesamt		davon aus				insgesamt		davon aus			
				Jahrgangsstufe 8 oder niedriger		Jahrgangsstufe 9				Jahrgangsstufe 8 oder niedriger		Jahrgangsstufe 9				Jahrgangsstufe 8 oder niedriger		Jahrgangsstufe 9	
absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig		
kreisfreie Stadt Hof	2013	18	100 %	6	33,3 %	12	66,7 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2014	22	100 %	10	45,5 %	12	54,5 %	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	2015	36	100 %	20	55,6 %	16	44,4 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2016	56	100 %	29	51,8 %	27	48,2 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2017	48	100 %	28	58,3 %	20	41,7 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2018	32	100 %	19	59,4 %	13	40,6 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2019	28	100 %	10	35,7 %	18	64,3 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2020	21	100 %	10	47,6 %	11	52,4 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2021	37	100 %	10	27,0 %	27	73,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2022	41	100 %	24	58,5 %	17	41,5 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Landkreis Wunsiedel	2013	15	100 %	6	40,0 %	9	60,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2014	21	100 %	4	19,0 %	17	81,0 %	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	2015	15	100 %	4	26,7 %	11	73,3 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2016	23	100 %	7	30,4 %	16	69,6 %	6	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2017	25	100 %	9	36,0 %	16	64,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2018	30	100 %	13	43,3 %	17	56,7 %	4	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2019	44	100 %	16	36,4 %	28	63,6 %	3	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2020	18	100 %	7	38,9 %	11	61,1 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2021	25	100 %	11	44,0 %	14	56,0 %	5	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2022	36	100 %	15	41,7 %	21	58,3 %	3	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

¹ Ohne Mittelschulabschluss, ohne Abschluss im Bildungsgang des Förderschwerpunkts Lernen und ohne individuellen Abschluss nach Art. 30a Abs. 5 Satz 5 BayEUG.

• Aufgrund einer Verfahrensumstellung liegen für das Abschlussjahr 2014 keine Daten zu Abgängern und Absolventen von Realschulen und Gymnasien vor.

X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Tabelle 3 zu den Fragen 1.1 bis 1.3. Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss¹ von einer Mittel-/Hauptschule, einer Realschule oder einem Gymnasium in der kreisfreien Stadt Hof sowie im Landkreis Wunsiedel in den Abschlussjahren 2013 bis 2022 nach Geschlecht

Kreis der Schule	Abschlussjahr	Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss ¹																	
		von der Mittel-/Hauptschule						von der Realschule						vom Gymnasium					
		insgesamt		davon				insgesamt		davon				insgesamt		davon			
				männlich		weiblich				männlich		weiblich				männlich		weiblich	
absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig		
kreisfreie Stadt Hof	2013	18	100 %	14	77,8 %	4	22,2 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2014	22	100 %	12	54,5 %	10	45,5 %	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	2015	36	100 %	25	69,4 %	11	30,6 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2016	56	100 %	36	64,3 %	20	35,7 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2017	48	100 %	33	68,8 %	15	31,3 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2018	32	100 %	20	62,5 %	12	37,5 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2019	28	100 %	18	64,3 %	10	35,7 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2020	21	100 %	15	71,4 %	6	28,6 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2021	37	100 %	19	51,4 %	18	48,6 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2022	41	100 %	33	80,5 %	8	19,5 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Landkreis Wunsiedel	2013	15	100 %	7	46,7 %	8	53,3 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2014	21	100 %	14	66,7 %	7	33,3 %	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	2015	15	100 %	12	80,0 %	3	20,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2016	23	100 %	11	47,8 %	12	52,2 %	6	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2017	25	100 %	20	80,0 %	5	20,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2018	30	100 %	22	73,3 %	8	26,7 %	4	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2019	44	100 %	34	77,3 %	10	22,7 %	3	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2020	18	100 %	9	50,0 %	9	50,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2021	25	100 %	17	68,0 %	8	32,0 %	5	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2022	36	100 %	22	61,1 %	14	38,9 %	3	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

¹ Ohne Mittelschulabschluss, ohne Abschluss im Bildungsgang des Förderschwerpunkts Lernen und ohne individuellen Abschluss nach Art. 30a Abs. 5 Satz 5 BayEUG.

• Aufgrund einer Verfahrensumstellung liegen für das Abschlussjahr 2014 keine Daten zu Abgängern und Absolventen von Realschulen und Gymnasien vor.

X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

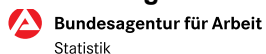
Tabelle 4 zu den Fragen 1.1 bis 1.3. Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss¹ von einer Mittel-/Hauptschule, einer Realschule oder einem Gymnasium in der kreisfreien Stadt Hof sowie im Landkreis Wunsiedel in den Abschlussjahren 2013 bis 2022 nach Migrationshintergrund

Kreis der Schule	Abschluss-jahr	Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht ohne Schulabschluss ¹																		
		von der Mittel-/Hauptschule						von der Realschule						vom Gymnasium						
		insgesamt		davon				insgesamt		davon				insgesamt		davon				
				ohne Migrations-hintergrund		mit Migrations-hintergrund				ohne Migrations-hintergrund		mit Migrations-hintergrund				ohne Migrations-hintergrund		mit Migrations-hintergrund		
absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig	absolut	anteilig			
kreisfreie Stadt Hof	2013	18	100 %	•	•	•	•	X	X	•	•	•	•	X	X	•	•	•	•	
	2014	22	100 %	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	2015	36	100 %	•	•	•	•	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2016	56	100 %	•	•	•	•	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2017	48	100 %	14	29,2 %	34	70,8 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2018	32	100 %	9	28,1 %	23	71,9 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2019	28	100 %	8	28,6 %	20	71,4 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2020	21	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	2021	37	100 %	12	32,4 %	25	67,6 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2022	41	100 %	6	14,6 %	35	85,4 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Landkreis Wunsiedel	2013	15	100 %	•	•	•	•	X	X	•	•	•	•	X	X	•	•	•	•	
	2014	21	100 %	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	2015	15	100 %	•	•	•	•	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2016	23	100 %	•	•	•	•	6	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2017	25	100 %	15	60,0 %	10	40,0 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2018	30	100 %	10	33,3 %	20	66,7 %	4	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2019	44	100 %	15	34,1 %	29	65,9 %	3	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2020	18	100 %	7	38,9 %	11	61,1 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
	2021	25	100 %	13	52,0 %	12	48,0 %	5	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
2022	36	100 %	12	33,3 %	24	66,7 %	3	100 %	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		

¹ Ohne Mittelschulabschluss, ohne Abschluss im Bildungsgang des Förderschwerpunkts Lernen und ohne individuellen Abschluss nach Art. 30a Abs. 5 Satz 5 BayEUG.

• Aufgrund einer Verfahrensumstellung liegen für das Abschlussjahr 2014 keine Daten zu Abgängern und Absolventen von Realschulen und Gymnasien vor. Ferner liegt zu Abgängern und Absolventen das Merkmal "Migrationshintergrund" verfahrensbedingt an Mittel-/Hauptschulen für die Abschlussjahre 2016 und früher bzw. an Realschulen und Gymnasien für die Abschlussjahre 2014 und früher nicht vor.
X Angaben unterbleiben, wenn Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Anlage 2



Arbeitsmarktstatistik

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote in Prozent (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) nach ausgewählten Merkmalen

Land Bayern (Gebietsstand März 2023)
ZeitreiheJahresdurchschnittswerte beim Bestand für die Jahre 2012 bis 2022. Monatswerte für das Jahr 2023.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Kennzahl	Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾	2017 ²⁾	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Jan 2023	Feb 2023	Mrz 2023
Arbeitslose Bestand															
Insgesamt	Insgesamt	248.860	264.532	264.603	256.527	250.623	231.353	214.017	211.965	275.075	262.186	235.851	271.289	268.995	258.732
	dav. nach Schulbildung														
	ohne Hauptschulabschluss	28.948	24.354	26.688	26.862	28.365	28.151	27.276	27.281	32.488	31.566	28.550	31.609	31.738	30.971
	Hauptschulabschluss	126.289	135.107	129.802	121.944	114.206	101.478	90.890	88.394	108.442	100.240	84.758	98.936	99.130	93.318
	Realschulabschluss	39.634	43.708	43.717	41.866	39.787	36.627	34.176	33.916	44.608	41.512	36.419	41.633	41.933	40.761
	(Fach-)Hochschulreife / Abitur	36.685	42.590	45.148	45.341	45.810	44.431	42.464	43.077	57.548	52.720	45.835	50.631	49.430	48.706
	ohne Angabe zum Schulabschluss ¹⁾	17.304	18.774	19.248	20.514	22.456	20.665	19.212	19.297	31.989	36.148	40.288	48.480	46.764	44.976
	dav. nach letzter abgeschlossener Berufsausbildung														
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	103.836	108.106	108.593	106.880	103.515	88.349	93.720	92.056	119.486	117.720	112.590	128.579	127.506	124.249
	Betriebliche / schulische Ausbildung	118.951	128.239	127.991	121.630	114.029	104.345	95.904	95.215	122.656	114.560	95.999	110.804	110.763	103.923
Akademische Ausbildung	17.791	21.522	23.390	23.846	24.184	23.675	22.996	23.622	31.691	28.960	26.397	30.304	29.180	29.035	
ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	8.282	6.666	4.629	4.171	8.896	14.984	1.396	1.072	1.243	947	865	1.602	1.546	1.525	
dar. im Alter von 15 bis unter 20 Jahren	Insgesamt	4.898	5.097	5.263	5.375	5.977	5.233	4.817	4.548	5.612	4.791	5.166	5.016	5.099	5.250
	dav. nach Schulbildung														
	ohne Hauptschulabschluss	572	553	684	805	1.114	1.017	849	736	768	656	692	706	686	676
	Hauptschulabschluss	3.116	3.250	3.126	3.071	3.000	2.727	2.648	2.569	3.222	2.711	2.288	2.352	2.390	2.436
	Realschulabschluss	777	860	923	927	1.018	940	907	883	1.146	971	970	917	1.054	1.082
	(Fach-)Hochschulreife / Abitur	218	214	303	317	393	293	241	217	279	257	397	330	327	372
	ohne Angabe zum Schulabschluss ¹⁾	217	221	227	255	453	256	172	143	197	196	818	711	642	684
	dav. nach letzter abgeschlossener Berufsausbildung														
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	3.198	3.403	3.593	3.752	4.004	3.314	3.744	3.512	4.301	3.661	4.251	4.259	4.125	4.257
	Betriebliche / schulische Ausbildung	1.528	1.540	1.540	1.503	1.411	1.195	993	968	1.249	1.076	825	664	888	887
Akademische Ausbildung	0	1	1	1	6	2	1	1	1	*	7	7	11	13	
ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	172	154	129	119	557	722	78	68	62	*	83	86	75	93	
Anteilswerte															
Anteil der Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren an den Arbeitslosen insgesamt		2,0	1,9	2,0	2,1	2,4	2,3	2,3	2,1	2,0	1,8	2,2	1,8	1,9	2,0
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen															
Insgesamt		3,7	3,8	3,8	3,6	3,5	3,2	2,9	2,8	3,6	3,5	3,1	3,6	3,6	3,4
dar. im Alter von 15 bis unter 20 Jahren		1,8	1,9	2,0	2,1	2,3	2,0	1,8	1,7	2,1	1,9	2,1	2,1	2,1	2,2

Erstellungsdatum: 13.04.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 341290

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen. Die Anzahl für "keine Angabe" ist am aktuellen Rand überhöht und für die übrigen Ausprägungen zu niedrig in Folge unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige.

2) Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmont Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmont Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Der Zeitreihen-Vergleich kann durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig sein.

Anlage 3



Arbeitsmarktstatistik

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote in Prozent (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) nach ausgewählten Merkmalen

Stadt Hof (Gebietsstand März 2023)
Zeitreihe

Jahresdurchschnittswerte beim Bestand für die Jahre 2012 bis 2022. Monatswerte für das Jahr 2023.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Kennzahl	Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾	2017 ²⁾	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Jan 2023	Feb 2023	Mrz 2023
													12	13	14
Arbeitslose Bestand															
Insgesamt	Insgesamt	1.536	1.572	1.573	1.545	1.630	1.661	1.394	1.362	1.618	1.473	1.334	1.533	1.456	1.432
	dav. nach Schulbildung														
	ohne Hauptschulabschluss	223	156	180	198	269	362	302	301	360	322	272	262	258	254
	Hauptschulabschluss	917	980	953	889	840	769	637	590	696	632	536	658	634	597
	Realschulabschluss	244	264	256	259	245	235	212	211	243	211	253	318	290	302
	(Fach-)Hochschulreife / Abitur	140	152	163	167	217	232	187	195	224	200	187	190	175	176
	ohne Angabe zum Schulabschluss ¹⁾	13	20	21	32	59	64	57	65	94	107	86	105	99	103
	dav. nach letzter abgeschlossener Berufsausbildung														
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	751	741	750	734	796	841	764	741	906	822	709	769	732	725
	Betriebliche / schulische Ausbildung	707	754	752	727	692	621	553	542	614	560	497	603	589	560
Akademische Ausbildung	59	60	61	72	91	93	76	80	98	90	128	161	135	147	
ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	19	17	11	11	51	106	1	*	1	-	0	-	-	-	
dar. im Alter von 15 bis unter 20 Jahren	Insgesamt	25	18	18	19	38	60	48	42	45	29	29	32	26	32
	dav. nach Schulbildung														
	ohne Hauptschulabschluss	2	2	1	6	12	25	17	12	12	6	4	*	4	4
	Hauptschulabschluss	17	13	13	10	16	21	22	22	26	17	13	19	10	12
	Realschulabschluss	5	2	3	2	5	10	7	6	5	5	8	7	7	11
	(Fach-)Hochschulreife / Abitur	1	1	1	1	3	3	2	1	2	0	3	*	4	4
	ohne Angabe zum Schulabschluss ¹⁾	-	-	*	0	2	1	-	*	1	*	1	-	*	*
	dav. nach letzter abgeschlossener Berufsausbildung														
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	17	14	14	15	31	43	45	37	39	24	27	32	*	29
	Betriebliche / schulische Ausbildung	8	3	3	4	4	4	3	4	6	4	2	-	*	3
Akademische Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	*	0	*	-	4	13	*	-	0	-	0	-	-	-	
Anteilswerte															
Anteil der Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren an den Arbeitslosen insgesamt		1,6	1,1	1,1	1,2	2,4	3,6	3,5	3,0	2,8	1,9	2,2	2,1	1,8	2,2
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen															
Insgesamt		6,8	6,9	6,9	6,7	7,0	7,1	5,8	5,6	6,7	6,1	5,5	6,3	6,0	5,9
dar. im Alter von 15 bis unter 20 Jahren		3,7	2,7	2,9	3,2	5,8	8,6	6,5	5,6	6,2	4,1	4,2	4,6	3,7	4,6

Erstellungsdatum: 13.04.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 341290

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen. Die Anzahl für "keine Angabe" ist am aktuellen Rand überhöht und für die übrigen Ausprägungen zu niedrig in Folge unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige.

2) Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmontat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmontat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Der Zeitreihen-Vergleich kann durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig sein.

Anlage 4



Arbeitsmarktstatistik

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote in Prozent (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) nach ausgewählten MerkmalenLandkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge (Gebietsstand März 2023)
ZeitreiheJahresdurchschnittswerte beim Bestand für die Jahre 2012 bis 2022. Monatswerte für das Jahr 2023.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Kennzahl	Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016 ²⁾	2017 ²⁾	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Jan 2023	Feb 2023	Mrz 2023
													12	13	14
Arbeitslose Bestand															
Insgesamt	Insgesamt	2.030	2.009	2.079	1.980	1.913	1.740	1.619	1.651	1.994	1.744	1.606	1.906	1.949	1.901
	dav. nach Schulbildung														
	ohne Hauptschulabschluss	275	215	235	240	267	275	268	288	343	300	277	309	319	315
	Hauptschulabschluss	1.279	1.274	1.330	1.253	1.122	983	864	840	962	810	720	855	866	830
	Realschulabschluss	322	349	357	303	298	249	239	244	315	274	248	278	290	282
	(Fach-)Hochschulreife / Abitur	134	141	129	141	155	144	150	152	193	178	169	168	173	176
	ohne Angabe zum Schulabschluss ¹⁾	22	29	27	44	72	88	98	127	181	182	193	296	301	298
	dav. nach letzter abgeschlossener Berufsausbildung														
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	908	862	898	874	857	746	814	842	1.026	888	834	1.024	1.052	1.050
	Betriebliche / schulische Ausbildung	1.051	1.069	1.111	1.029	935	826	742	747	894	781	690	789	803	751
Akademische Ausbildung	46	57	53	57	64	55	63	63	74	75	81	93	94	100	
ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	25	21	16	21	57	113	1	-	-	0	1	-	-	-	
dar. im Alter von 15 bis unter 20 Jahren	Insgesamt	26	28	35	40	60	46	52	42	56	33	27	36	38	31
	dav. nach Schulbildung														
	ohne Hauptschulabschluss	3	3	9	6	16	10	14	9	14	6	7	11	11	9
	Hauptschulabschluss	18	19	21	25	28	23	25	25	32	18	12	18	18	12
	Realschulabschluss	4	4	5	8	10	9	9	7	8	6	7	*	6	7
	(Fach-)Hochschulreife / Abitur	1	1	1	2	3	2	3	1	2	1	1	*	3	*
	ohne Angabe zum Schulabschluss ¹⁾	-	-	*	-	3	1	2	1	1	1	1	*	-	*
	dav. nach letzter abgeschlossener Berufsausbildung														
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	18	21	27	27	46	28	47	36	49	27	24	32	32	28
	Betriebliche / schulische Ausbildung	7	6	8	13	9	8	6	6	7	5	4	4	6	3
Akademische Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne Angabe zur Berufsausbildung ¹⁾	*	1	*	0	5	11	-	-	-	-	-	-	-	-	
Anteilswerte															
Anteil der Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren an den Arbeitslosen insgesamt		1,3	1,4	1,7	2,0	3,1	2,6	3,2	2,6	2,8	1,9	1,7	1,9	1,9	1,6
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen															
Insgesamt		5,3	5,2	5,4	5,2	5,0	4,5	4,2	4,3	5,2	4,5	4,2	5,0	5,1	5,0
dar. im Alter von 15 bis unter 20 Jahren		2,1	2,3	3,0	3,3	5,0	4,0	4,5	3,6	4,7	2,8	2,5	3,3	3,5	2,9

Erstellungsdatum: 13.04.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 341290

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation - insbesondere bei Vergleichen zwischen Regionen - zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen. Die Anzahl für "keine Angabe" ist am aktuellen Rand überhöht und für die übrigen Ausprägungen zu niedrig in Folge unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige.

2) Änderungen im BA-Fachverfahren können ab Berichtsmontat Mai 2016 zu sinkenden Fallzahlen in der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und steigenden Fallzahlen in der Kategorie „keine Angabe zur Berufsausbildung“ führen. Erneute Anpassungen im BA-Fachverfahren bewirkten im Berichtsmontat Dezember 2017 einen Anstieg der Kategorie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“ und einen entsprechenden Rückgang der Kategorie „keine Angabe“. Der Zeitreihen-Vergleich kann durch die beiden benannten Änderungen eingeschränkt aussagekräftig sein.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.